

**16. OKT
2024**

14:00 – 18:30 Uhr

16. OCHSENZOLLER PSYCHIATRIETAG

Thema: Stigmatisierung

Asklepios Klinik Nord - Ochsenzoll
Mehrzweckhalle Haus 17



KONTAKT

Asklepios Klinik Nord - Ochsenzoll

Mehrzweckhalle Haus 17

Langenhorner Chaussee 560 • 22419 Hamburg

www.asklepios.com/hamburg/nord/psychiatrie-ochsenzoll

REFERENT:INNEN

Alexander Czogalla

Genesungsbegleiter im UKE

Prof. Dr. Hans-Jürgen Rumpf

Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie

Universität Lübeck

Prof. Dr. Georg Schomerus

Direktor der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie

Universität Leipzig

Gwen Schulz

Genesungsbegleiterin im UKE

Prof. Dr. Annemarie Wiedicke

Institut für Medienforschung, TU Chemnitz

**SAVE
THE
DATE**

Liebe Kolleg:innen,

Stigmatisierung betrifft eine Vielzahl sozialer Gruppen, z.B. ethnische Minderheiten, Menschen mit körperlicher Behinderung oder Menschen mit chronischen Erkrankungen. Trotz der weltweit hohen Prävalenz von psychischen Krankheiten gehören Menschen mit einer psychischen Erkrankung zu den am stärksten stigmatisierten Personengruppen. Wie auch bei anderen Patient:innengruppen besteht ihre Stigmatisierung zumeist aus den drei Komponenten Stereotype, Vorurteile und Diskriminierung. Diese Reaktionen der Umwelt führen natürlich bei den Betroffenen unmittelbar zu einem Leidensdruck. Aber damit nicht genug, scheuen sie aus Angst, von ihrer Umgebung verurteilt und diskriminiert zu werden, den Kontakt zum Hilfesystem.

Wenn Sie jetzt denken, dass das Thema der Stigmatisierung Sie als professionelle Helfer:in nicht betrifft, schließlich beschäftigen Sie sich ja tagtäglich mit psychisch erkrankten Menschen, so stehen dem Studienergebnisse entgegen, die zeigen, dass auch wir professionelle Helfer:innen zur Stigmatisierung neigen, und das nicht unbedingt in einem geringeren Ausmaß als die Allgemeinbevölkerung.

Insofern hoffe ich, dass dieses Thema Ihr Interesse finden wird und ich Sie möglichst zahlreich zum 16ten Ochsenzoller Psychiatrietag begrüßen darf!

Ihr Claas-Hinrich Lammers

PROGRAMM UND ABLAUF

- 14:00 **Warum werden Menschen mit Schizophrenie besonders stark stigmatisiert, und warum ändert sich das nicht?**
Georg Schomerus
- 15:00 **Stigma – die zweite Krankheit**
Alexander Czogalla und Gwen Schulz
- 16:00 Pause mit Speisen und Getränken
- 16:30 **Die Stigmatisierung von Suchterkrankungen und Wege zur deren Überwindung**
Hans-Jürgen Rumpf
- 17:30 **Die mediale Darstellung psychischer Erkrankungen und ihre Bedeutung für deren (Ent-)Stigmatisierung**
Annemarie Wiedicke
- ca.
18:30 Ende der Veranstaltung